



Korean Literature and Culture

Nov 20, 2019 (Wednesday) 6-8pm, Wilhelmstraße 133, Room 30

Prof. Jae Hyeok Kim (Korea University, South Korea)

Zur Lektüre Rilkes. In der Werkstatt des Übersetzens

Abstract:

Lyrik ist schwer. Noch schwerer ist die in fremden Sprachen verfasste Lyrik. Ebenfalls schwer ist die aus fremden Sprachen in die einheimische Sprache übersetzte Lyrik. Auch für denjenigen, der die betreffende fremde Sprache einigermaßen beherrscht, ist der lyrische Text nicht leicht zu verstehen. Vor dem fremden Gebilde gerät auch der erfahrene Übersetzer in Verlegenheit. Wenn das Gebilde von uns räumlich und zeitlich zu fern ist, bekommen wir ein eher vages Gefühl des Verstehens. Gibt es also gar keine Möglichkeit, als Leser fremde Lyrik spielerisch zu genießen? Hier möchte ich zum vertieften Verstehen eines fremden Textes eines vorschlagen: Wie wäre es, wenn wir als Übersetzer den Lesern den lebendigen Vorgang des Übersetzens zeigen? Denn der Vorgang beinhaltet alle Mühe des Übersetzers, um den Text zu verstehen. Tatsächlich gibt es keine bessere Methode, als Lesern die Leiden des Übersetzers, also die Schmiede der Übersetzung zu zeigen, um ihnen zu helfen über den wilden Fluss der Lyrik überzusetzen.

Jae Hyeok Kim, Studium der Germanistik an der Korea Universität in Seoul und der Universität Köln. Seit 1996 ist er Professor für Deutsche Literatur an der Korea Universität in Seoul. Er hat zahlreiche Werke deutscher Dichter wie Goethe, Novalis, Hölderlin, Müller, Heine, Nietzsche, Rilke, Hesse, Kafka, Meyrink, Roth, Döblin, Lenz, Bachmann, Grass und Schlink usw. ins Koreanische übersetzt. Dazu hat er den koreanischen Gedichtband <Kerker der Liebe> von Oh Kyuwon ins Deutsche übersetzt. Als Lyriker hat er u.a. folgende Gedichtbände veröffentlicht: <In meiner schönen Höhle sinkt die Sonne>, <Stempel meines Vaters> sowie <Gedankenspiele>. Und er hat den Gedichtband <Gedankenspiele> selber ins Deutsche übersetzt. Er verfasste Bücher wie <Rilke und koreanische Dichter>, <Die Ästhetik der Lyrik> sowie <Rilkes dichterische Wanderungen und seine Reisen durch Europa>.